

Sachstandsberichte der Bürgermeisterin zur Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Oktober 2016

Ausbaustrecke/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda der Deutschen Bahn AG

Am 7. September 2016 fand in Wächtersbach die 5. Sitzung der Arbeitsgruppe „Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“ des Dialogforums Hanau–Würzburg/Fulda statt. In dieser Sitzung wurde eine Präsentation der beauftragten Planungsgemeinschaft vorgestellt

Bei der darauffolgenden 6. Sitzung des Dialogforums Hanau–Würzburg/Fulda, die am 13. September 2016 in Gelnhausen stattfand, haben die von der DB beauftragten Umweltgutachter insgesamt sieben ernsthaft in Betracht kommende und untereinander kombinierbare Trassenkorridore für den Suchraum nordöstlich von Gelnhausen bis Fulda vorgestellt.

Dazu gehören sowohl Trassenkorridore durch das Kinzigtal, als auch solche durch den Spessart. Die sieben Trassenkorridore sind noch jeweils einen Kilometer breit und werden von den Gutachtern in den nächsten Wochen vertieft untersucht.

Innerhalb der Korridore werden konkrete Linien erarbeitet, die dann miteinander verglichen werden. Die bestmögliche Streckenführung soll bis zur zweiten Jahreshälfte 2017 ermittelt werden.

Die Mitglieder des Dialogforums arbeiten seit gut zwei Jahren daran, in einem fairen und nachvollziehbaren Abwägungsprozess unter Berücksichtigung aller Kriterien die verträglichste Variante zu finden.

Diese Präsentation kann, wie auch die Unterlagen der bisherigen Sitzungen, auf der Internetseite des Projektes www.hanau-wuerzburg-fulda.de eingesehen werden.

Weiterhin wird geschildert, wie man zu diesen Trassenkorridoren mit einer Breite von ca. 1 km kam und wie die weitere methodische und zeitliche Vorgehensweise von ernsthaft in Betracht kommenden und weiter zu verfolgenden Trassenvarianten bis zur Empfehlung einer Vorzugsvariante ist.

Unter „Bürgerbeteiligung“ ist sie im Downloadbereich unter „Dialogforum“ zu finden.

Die Gemeinde Neuhof wird sich weiterhin an allen Sitzungen des Dialogforums beteiligen und zu gegebener Zeit die Gremien detailliert informieren.

Geflüchtete Menschen in unserer Gemeinde

Mit heutigem Stand leben 113 geflüchtete Menschen in unserer Gemeinde.

In der Ortschaft Rommerz, Hochstraße, leben 25 Personen aus Afghanistan und Syrien. Es sind 3 Familien mit 9 Kindern, davon 3 Kindergartenkinder.

In der Ortschaft Giesel, Am Raiffeisenplatz, leben 22 Personen aus Afghanistan und Syrien. Es sind ebenfalls 3 Familien mit 13 Kindern, davon 7 Schulkinder und 6 Kindergartenkinder die auch die Grundschule in Neuhof bzw. den Kindergarten in Giesel besuchen.

In der Ortschaft Neuhof, Schachtstraße, leben 66 Flüchtlinge aus Afghanistan, Algerien, Somalia, Syrien, Eritrea, Irak, Iran und Pakistan. Es sind 7 Familien mit 11 Kindern, davon 7 Kindergartenkinder, 3 Schulkinder, 1 Baby und auch Einzelpersonen. Die Kaffeestube findet in der kühlen Jahreszeit auch wieder im Foyer des Gemeindezentrums statt.

Ich darf wie bisher, allen, die sich für die geflüchteten Menschen ehrenamtlich engagieren herzlich danken.